



29. März 2022

Wenn die Messlatte einmal nicht parallel hängt

Mitte Februar konnte die Richi AG in Weiningen während vier Tagen den neuen Scania 560G 10x4*6 NB SUPER auf seine Leistungs- und vor allem auf seine Wirtschaftlichkeit testen.

Die Geschichte der Richi AG geht bis in die Anfänge des 20. Jahrhunderts zurück, als 1924 Johann Richi neben einem Landwirtschaftsbetrieb auch noch eine einfache Kiesgrube im Riesentobel im Weinger Feld unterhielt. Somit darf sich die heutige Richi AG seit nunmehr 98 Jahren als Kieslieferant bezeichnen. Natürlich blieb es in dieser Zeit nicht nur bei Kieslieferungen, heute gehören auch Beton, Mulden, Aus-hub, Rückbau, Altlasten, Recycling und Entsorgungen sowie Krane und Spezialtrans-porte zum breiten Dienstleistungsangebot der Richi AG.

Im Zuge einer Neubeschaffung erhielt die Richi AG während vier Tagen die Möglich-keit, den neuesten Scania SUPER Antriebsstrang in einem 560G B 10x4*6 NB Fün-fachser auf Herz und Nieren zu testen. Als Testfahrer sollte sich nicht ein einge-fleischter Scania-Fahrer hinter das Lenkrad setzen, nein es sollte ein Fahrer den Test absolvieren, der sonst eine andere Marke im Fuhrpark pilotiert. Doch was wollte man denn eigentlich während den vier Tagen alles so erproben und ausloten?

Zum einen wollte man sich ein eigenes Bild vom neuen Scania Antriebsstrang ma-chen, das Drehmoment und die Durchzugskraft des neuen 13-Liter Reihen-Sechszyl-inder-Motor sowie die Schaltqualität des neuen G33 Getriebes testen und das neue MACH-Chassis mit den vielen Neuerungen und der hohen Flexibilität bei der Aus-wahl und der Anordnung von Anbauteilen begutachten. Fast am meisten interes-sierte jedoch der neue kleine und nur noch 200 Liter fassende Treibstofftank, ob die-ser auch wirklich ohne Zwischenbetankung für einen Tageseinsatz ausreichen wird.

Schon nach dem ersten Testtag lobte der Fahrer den neuen Scania, dessen Über-sichtlichkeit und dem hohen Fahrkomfort. Doch mit einem verschmitzten Lächeln musste er auch ehrlicherweise zugeben, dass er sonst mit rund 100 PS weniger un-terwegs sei. Doch auch wenn man die zusätzlichen PS ausklammert, so wusste der neue 5-Achser zu überzeugen. Insbesondere der hohe wie auch äusserst schnelle Schaltkomfort, das bei Bedarf einsetzbare «Clutch on Demand» Kupplungssystem, das kräftig zupackende Drehmoment wie auch die geräuscharme Kabine mit der übersichtlichen Rundumsicht liessen doch ein positives Schlussfazit nach den vier Testtagen ziehen.

Doch wie sah dies der Werkstattleiter Hubert Stutz, der den Test natürlich aus einer ganz anderen Sicht beobachtete und analysierte? Ganz wichtig für ihn war auf jeden Fall, dass der 200 Liter Treibstofftank den Skeptikern bewies, dass ein solcher prob-lemlos auch für eine anspruchsvolle Tagestour vollkommen ausreichen würde. Die gemessenen Treibstoffverbräuche, die sich natürlich bei einem Baufahrzeug nur sehr schwer vergleichen lassen, waren zwar äusserst interessant und liessen mögliche Treibstoffeinsparungen erkennen. Da aber bei Baustelleneinsätzen keine Tour gleich ist wie die andere immer mit grosser Vorsicht zu geniessen.



Doch musste Hubert Stutz bei der Schlussbesprechung auch anerkennend zugeben, dass jeder Liter der eingespart werden kann, sich über das Jahr hinweg schnell einmal sehr zu einer stattlichen Summe addieren kann. Aus diesem Grund muss oder darf man sagen, dass die Messlatte für einmal nicht parallel gegangen ist, die Fahrzeugverantwortlichen mit den gelieferten Daten der Testwoche doch den einen oder anderen Vergleich mit den eigenen Fahrzeugen zulassen werden.

Weitere Informationen erhalten Sie von:

Tobias Schönenberger, Leiter Marketing & Kommunikation

Telefon: 044 800 13 64, E-Mail: tobias.schoenenberger@scania.ch

Scania ist ein weltweit führender Anbieter von Transportlösungen. Gemeinsam mit unseren Partnern und Kunden treiben wir den Wandel hin zu einem nachhaltigen Transportsystem voran. Im Jahr 2020 lieferten wir 66'900 Lkw, 5'200 Busse sowie 11'000 industrielle und maritime Antriebssysteme an unsere Kunden aus. Der Nettoumsatz belief sich auf über 125 Milliarden SEK, wovon über 20 Prozent auf Dienstleistungen entfielen. Das 1891 gegründete Unternehmen Scania ist heute in mehr als 100 Ländern tätig und beschäftigt rund 50'000 Mitarbeiter. Forschung und Entwicklung sind hauptsächlich in Schweden konzentriert. Die Produktion findet in Europa und Lateinamerika statt, mit regionalen Produktzentren in Afrika, Asien und Eurasien. Scania ist Teil der TRATON GROUP. Für weitere Informationen besuchen Sie: www.scania.com.